

#multilingual Vorlese-Aktion und Vorlese-Tag

Raccontami una storia - Giornata di lettura #multilingual

| ABSTRACT in deutscher Sprache | ABSTRACT in lingua italiana |
|---|---|
| <p>Die #multilingual Vorlese-Aktion ist eine Mitmachaktion für Jugendliche, die zu Hause eine andere Sprache sprechen als Deutsch, Italienisch und Ladinisch. Sie sammelt Vorlesevideos, die ins Netz gestellt werden, damit Kinder der gleichen Sprache ein virtuelles Lese-Erlebnis erfahren.</p> <p><i>Die Vorlese-Aktion wurde darauf zum Südtiroler #multilingual Vorlesetag, der mit dem internationalen Tag der kulturellen Vielfalt zusammenfällt. Rund um diesen Tag können öffentliche Bibliotheken und Schulbibliotheken mehrsprachige Vorleseaktionen organisieren und gemeinsam bewerben.</i></p> <p>Beide Initiativen verfolgen die gleichen Ziele (siehe unten).</p> | <p>“Raccontami una storia #multilingual” è un’iniziativa rivolta ai giovani che a casa parlano una lingua diversa dal tedesco, italiano e ladino e che mettono a disposizione dei bambini e delle bambine le proprie competenze linguistiche, producendo video-letture in lingua originale.</p> <p><i>L’iniziativa è stata poi trasformata in giornata di lettura #multilingual che coincide con la Giornata mondiale della diversità culturale, intorno alla quale le biblioteche pubbliche e scolastiche organizzano vari eventi di lettura multilingue. I singoli eventi vengono pubblicizzati come iniziativa comune.</i></p> <p>Entrambi i progetti si prefiggono gli stessi obiettivi (v. sotto).</p> |

Ausführliche Beschreibung

Grundsätze und Leitidee

Die Idee hinter der #multilingual Vorlese-Aktion leitet sich aus folgenden Grundsätzen ab:

1. Jede zusätzliche Sprache ist ein individueller wie auch gesellschaftlicher Gewinn.

Die Vorlese-Aktion richtet sich in erster Linie an Jugendliche als Vorlesende und Kinder als Zuhörende, die zu Hause eine andere Sprache sprechen als Deutsch, Italienisch oder Ladinisch. Ziel ist es, die jungen Menschen in ihrer sprachlichen und kulturellen Identität zu bestärken, indem ihrer Sprache und Kultur Wertschätzung entgegengebracht wird. Jugendliche, die zu Hause Sprachen sprechen, welche im Südtiroler Kontext nicht gerade als Prestigesprachen gelten, fühlen sich nicht selten herabgestuft als Sprechende von „überflüssigen, nicht wahrgenommenen“ Sprachen. Zudem sind sie aufgrund ihres Alters hin- und hergerissen zwischen dem Wunsch nach Anpassung an das Umfeld (nach dem Motto: „Ich möchte gleich sein wie alle anderen.“) und der Selbstbehauptung („Ich bin ich.“). Die Vorlese-Aktion soll sie dazu bringen, ihren Selbstwert zu steigern und ihnen klarmachen, dass sie als mehrsprachige Menschen etwas können, was andere nicht können, nämlich eine zusätzliche Sprache, was ein persönlicher wie auch gesellschaftlicher Gewinn ist.

2. Lesen fördert u.a. die Sprachentwicklung.

Viele Kinder bekommen sehr selten eine Geschichte in ihrer Erstsprache vorgelesen. Meistens können nur die Eltern oder älteren Geschwister vorlesen; öffentliche Lesungen aus Kinderbüchern in anderen Sprachen gibt es kaum und auch in Kindergärten und Schulen wird fast ausschließlich in den Unterrichtssprachen vorgelesen. Zudem sind Bücher in bestimmten Sprachen in Südtirol noch Mangelware, obwohl die Bibliotheken seit mehreren Jahren versuchen, ihren Bücherbestand mit Exemplaren aus unterschiedlichen Sprachen aufzustocken. Je früher und intensiver ein Kind mit dem geschriebenen Wort in Kontakt tritt, umso geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass es im Erwachsenenalter gering literalisiert ist.

Die vorlesenden Jugendlichen werden für die kleinen Zuhörenden zum Vorbild, weil Letztere sich in deren Sprache und Lebenssituation wiedererkennen. Bei den Kleinen steigt somit die Wahrscheinlichkeit, dass sie deren Verhalten nachahmen und später selbst zu einem Buch greifen.

3. Die Förderung der Erstsprache erleichtert den Erwerb der Zweitsprache.

In einem mehrsprachigen Gebiet wie Südtirol, wo Kinder von zugewanderten Eltern, neben ihren Erstsprachen auch noch mindestens zwei weitere Sprachen erlernen müssen, ist es umso wichtiger, dass auch ihre Erstsprache gefestigt wird. Das Erlernen von allen weiteren Sprachen kommt dann fast von selbst.

Bedarf und Voraussetzung

In Südtirol leben viele unterschiedliche Kulturen mit verschiedenen Sprachen zusammen. Wird in der Schule das Mehrsprachigkeitscurriculum ansatzweise angewandt, so gibt es im außerschulischen Kontext keine oder nur sehr wenige Aktionen oder Initiativen, die - entgegen der weit verbreiteten Tendenz zur Sprachkonvergenz - dazu beitragen, die sprachliche Vielfalt zu fördern. Dieses Projekt soll dem etwas Abhilfe schaffen.

Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen

- a) Kinder im Vor- und Pflichtschulalter (Kindergarten, Grundschule) als zuhörendes Publikum
- b) Jugendliche aus Familien mit Migrationsgeschichte als Vorlesende/Erzählende
Zugangsvoraussetzungen für Lesende: siehe Aufbau (unten)

Ziele

Die #multilingual Vorlese-Aktion ist in der ersten Pandemiephase 2020 entstanden, als Schulen geschlossen waren und Jung und Alt zu Hause bleiben mussten. Aus diesem Grund beschränkte sie sich auf die Produktion von Vorlese-Videos, die dann veröffentlicht wurden. Hintergedanke war aber die zukünftige Etablierung eines Südtiroler Vorlesetages in allerlei Muttersprachen und zwar analog und nicht virtuell.

Die Vorleseaktion verfolgt mehrere Ziele:

- Wertschätzung aller Sprachen in Südtirol
- Verleihung von Sichtbarkeit den vielen Sprachen in Südtirol
- Förderung der Teilhabe an der Zivilgesellschaft - Jugendliche aus Familien mit Migrationserfahrung bzw. selbst migrierte Menschen werden zu Akteuren; Idee ähnlich der Hilfe zur Selbsthilfe (Migrant*innen lesen Migrant*innen vor)

Die Aktion ist Teil der mehrjährig ausgelegten **Sensibilisierungskampagne** für Sprachen **#multilingual**, die u.a. die Botschaft übermitteln möchte,

- dass Mehrsprachigkeit der Normalzustand ist und Einsprachigkeit eher der Ausnahmefall,
- dass es eine Schlüsselkompetenz ist, von einer Sprach(variant)e zur anderen zu wechseln,
- dass alle Sprachen gleichwertig sind,
- dass Sprachen Begegnungen ermöglichen,
- dass es nicht um die Perfektion geht, sondern um das Sprachhandeln.

Die Vorlese-Aktion verfolgt all diese Ziele.

Aufbau

Vorlese-Videos mit folgenden Eigenschaften können eingereicht werden:

Format mp4; max. Länge 5 Minuten; auch mit einfachem Handy realisierbar; Voraussetzung sind keine Hintergrundgeräusche; möglich sind auch PowerPoint Präsentationen mit selbst angefertigten Bildern; Wahrung der Urheberrechte (das gilt für Originaltexte, Übersetzungen und Bilder); unterschriebene Datenschutzerklärung und Freigabe-Erklärung von Erziehungsberechtigten oder Volljährigen

Die Jugendlichen wurden teilweise über die Integrationslehrpersonen an den Oberschulen informiert und dazu motiviert; auch Jugenddienste wurden kontaktiert. Wer das Video nicht selbst aufnehmen wollte, konnte sich an die Landesbibliothek Teßmann wenden.

Methoden und Didaktik

Es werden **keine Vorlese-Profis** gesucht. Mitmachen darf jede Person, die Lust hat, in ihrer Sprache vorzulesen und den kleinen Zuhörenden, die oft weniger Chancen haben, eine Geschichte in ihrer Sprache vorgelesen zu bekommen, ein kleines Lese-Erlebnis zu schenken. Die Jugendlichen werden somit selbst zum Akteur oder zur Akteurin ihrer eigenen sprachlich-kulturellen Welt und für die Kleinen zum Vorbild, weil sie sich mit ihrer Sprache und Lebenssituation identifizieren.

Monitoring und Evaluation

Teilnahme der Vorlesenden, Teilnahme des Publikums, Feedback von beiden, Resonanz in den Medien, Qualität der Videos

Partner

Koordinierungsstelle für Integration (KOI), Landesbibliothek F. Teßmann, Referat Migration der deutschen Bildungsdirektion

#multilingual Vorlese-Tag

2022 wurde die #multilingual Vorlese-Aktion ausgeweitet und an die unterschiedlichen Realitäten vor Ort angepasst (z.B. in abgelegenen Ortschaften, wo es keine/wenige Jugendliche mit anderen Erstsprachen gibt, werden Eltern mit Migrationserfahrung zum Vorlesen animiert). So mauserte sich das Pilotprojekt zum **#multilingual Vorlese-Tag**, der nun von der Koordinierungsstelle für Integration in Zusammenarbeit mit den beiden Landesämtern für Bibliotheken organisiert und beworben bzw. von mehreren öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken durchgeführt wird.

Der #multilingual-Vorlesetag strebt zusätzlich zu den Zielsetzungen des Vorgängerprojektes Folgendes an:

- einen lebendigen Zugang zu Sprachen und Kulturen über das Vorlesen eröffnen
- die Vorlesekultur stärken.

Jede Bibliothek, die am Vorlese-Tag mitwirken möchte, kann sich ihr eigenes #multilingual Vorlese-Vorhaben ausdenken. Die Aktionen können zwar alle unterschiedlich sein, verfolgen aber dieselben Ziele. Die mehrsprachigen Lese-Events finden rund um den 21. Mai, den 2001 von der UNESCO ausgerufenen internationalen Tag der kulturellen Vielfalt, statt.

2022 fanden acht Initiativen statt. Ob nun Geschichten und Musik am Lagerfeuer, ein Kamishibai-Theater oder Kinderlesungen von Jugendlichen der Oberschule... jede Bibliothek hat ihr eigenes Projekt umgesetzt und viele Jugendliche und Erwachsene mit anderen Muttersprachen zum Vorlesen animiert bzw. sehr viele Kinder als Zuhörende erreicht. Es wurden Märchen und Geschichten in 20 unterschiedlichen Muttersprachen vorgelesen.

Das Projekt wird auch in den Folgejahren fortgesetzt, in der Hoffnung, dass sich der internationale Tag der kulturellen Vielfalt in Südtirol als #multilingual Vorlese-Tag etabliert.

Träger des Projekts

Amt für Weiterbildung

Sonja Logiudice
A.-Hofer-Str. 18
39100 Bozen
Tel.: 0471 413394
E-Mail: Sonja.Logiudice@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/sprachen

Koordinierungsstelle für Integration

Dagmar Emeri
A.-Hofer-Str. 18
39100 Bozen
Tel.: 0471 413386
E-Mail: Dagmar.Emeri@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/integration

Die Vorlese-Aktion bzw. der Vorlesetag sind Teil der Sensibilisierungskampagne #multilingual, die von den Kulturabteilungen des Landes, von den Bildungsdirektionen und der lokalen Wirtschaft mitgetragen wird.

Download Programm, Flyer und Vorlese-Videos

www.provinz.bz.it/bildung-sprache/sprachen/initiativen-multilingual.asp

oder auf YouTube

<https://www.youtube.com/watch?v=uZZsF41ZLvl&list=PLNpBLNqo33htROAjFYBOXtttyG9c072kS>

Besondere Vorlese-Aktion

KULTUR: Schweitzer-Bibliothek beteiligt sich an Initiative

BOZEN. Anlässlich des internationalen Tags der kulturellen Vielfalt fanden in einigen Südtiroler Bibliotheken Vorlese-Aktionen statt. Jugendliche und Erwachsene lasen dabei Kindern Geschichten in ihrer Muttersprache vor. An der Initiative, die vom Amt für Weiterbildung und von der Koordinierungsstelle für Integration und dem Amt für Bibliotheken und Lesen unterstützt wurde, beteiligte sich auch die öffentliche Bibliothek „Albert Schweitzer“ unter der Leitung von Sonia Wolf.

Eingeladen waren die deutsch- und italienischsprachigen Kinder des Kindergartens „Sonnenstrahlen - raggio di sole“, die sich am Puppentheater „Der Schlangenbeschwörer“, mit Dialogen auf Spanisch, Urdu sowie Bangla, und aufgeführt von der Vereinigung „Nissà“, erfreuen durften. Ebenso begeistert waren die Kinder auch von ei-

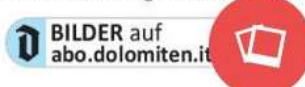


Gespannt verfolgten die kleinen Gäste die besonderen Theateraufführungen.

Bibliothek Albert Schweitzer

nem Kamishibai-Theater, ein japanisches Papiertheater. „Ziel dieser Initiative war es, einen spielerischen Zugang zu anderen Sprachen und Kulturen über das Vorlesen zu eröffnen, die Vielfalt der in Südtirol gesprochenen Sprachen aufzuzeigen, die Vorlesekultur anzuregen, die vielen Herkunftssprachen zu

würdigen, die Menschen, die sie sprechen wertzuschätzen und das Bewusstsein für die Vorteile von Sprachkenntnissen zu schärfen“, schreibt dazu Bibliotheks-Leiterin Sonia Wolf in einer Aussendung. © Alle Rechte vorbehalten



Gemeinschaft über alle Grenzen

INITIATIVE: Ein überaus gelungenes Fest der Kulturen in Olang

OLANG. Anlässlich des internationalen Tages der kulturellen Vielfalt lud der Integrationsbeirat der Gemeinde Olang zum „Fest der Kulturen“.

Frauen und Männer aus Pakistan, Marokko, Bangladesch, Türkei, Bulgarien, Bosnien und Kosovo und die Bäuerinnen der Gemeinde Olang verwöhnten die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Es war auch der Vorlesestag 2022, und so beteiligte sich Inge Zingerle, pädagogische Mitarbeiterin des Elki Olang, mit Geschichten am Lagerfeuer. Jugendliche erzählten in Deutsch, Englisch, Französisch, Ukrainisch, Slowakisch und in Urdu.

Bibliotheksleiterin Doris Pörnbacher hatte eine Lesecke mit Kinderbüchern aus aller Welt vorbereitet. Patrizia, Alex und Karo von der Kulturplattform Kribis-Krabis warteten mit Spielen und kreativen Angeboten auf, die sehr gut ankamen.

Tobias Egger, alias Barbaros-



Menschen unterschiedlicher Herkunft feierten in Olang.

sa, umrahmte das Fest mit virtuosen Klängen auf seiner Ziehharmonika.

Für die gute Organisation des Festes sorgten viele fleißige Helfer und Helferinnen. Mit dabei waren u. a. der Bildungsausschuss, der Freizeitclub Pfarre, der KVW, aber auch Menschen, die einfach mithelfen wollten. Manuela Oberhammer hatte die Einladung gestaltet. Ihnen allen und allen, die der Einla-

derung gefolgt waren, wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Aus all den verschiedenen Beiträgen war ein buntes und echtes Fest der Gemeinschaft entstanden – und nicht zuletzt ein Modell für den Frieden zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Kulturen. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt den Menschen in der Ukraine zugute. © Alle Rechte vorbehalten

Einige O-Töne (der vorlesenden Jugendlichen)



(...) For me, it was a pleasure to read for them and seeing them happy.(...)
Klara

(...) Besonders hat mir gut gefallen, wie die Kinder offen und bereit waren neue Sprachen kennenzulernen. Mir hat es Spaß gemacht in meiner Muttersprache vorzulesen und war bereit Fragen zu beantworten. (...)
Esra

(...) Es war eine tolle Erfahrung für mich und wenn dieses Projekt auch nächstes Jahr wurde ich gerne teilnehmen.(...)
Simranjit

(...) I enjoyed how the kids were respectful and also interested while we were reading.(...)
Paola

(...) Ich habe es sehr toll gefunden es in den Kindern das Buch vorzulesen. Die Kinder waren sehr freundlich, höflich, neugierig und haben gut mitgearbeitet. Ich fand es auch Spaß meine Muttersprache vorzulesen und auch mit den Kindern meine sprach auch beizubringen. Die Kinder hatten mir auch viel Fragen gestellt wie man manche Wörter auf Spanisch sagt.(...)
Micaela

Ich finde diese Vorlese-Aktion sehr gelungen. Sie war sehr gut organisiert und hat peröhnlich meine Lesekentnisse in Arabisch gefördert. Mir hat es viel Spaß gemacht in die Grundschule zu gehen und Kinder aus vielen verschiedenen Ländern zu treffen und ihnen etwas vorlesen zu dürfen, danke dafür!
Dalia

(...) Es war schön so viele Nationalitäten kennen zu lernen, vielleicht wäre es toll gewesen, auch mehr von den Kindern selbst zu erfahren, oder dass auch sie uns etwas vorlesen.(...)
Salomé